

Offenes Training –17.01-19.01.2020

Einheit am 18.01.2020, 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr von Gaye Mutluay

Körperarbeit zur Figurenentwicklung:

11:45 – 11:55: Warm Up: Kissenrennen

- ABAB aufstellen, A und B, die sich gegenüberstehen bekommen jeweils ein Kissen. A's geben A's und B's geben B's das Kissen so schnell wie möglich weiter. Währenddessen die eigene Gruppe anfeuern. Ziel ist es das Kissen der Gegnergruppe zu überholen.

11:55 – 12:10: Raumlaf mit den Techniken, um verschiedene Figuren zu testen

- Raumlaf: Raum wahrnehmen, wacher Blick, erstmal für sich, als Nächstes Menschen wahrnehmen, begrüßen
- **Füße:** auf Zehenspitzen, Hacken, Außenkanten oder Innenseiten der Füße laufen → alles nacheinander, versuchen in eine Figur zu kommen, evtl. Stimmung, Stimme ändern, mit anderen begegnen kurz ins Gespräch kommen
- neutral
- **Körperteil:** einen bestimmten/Lieblings- Körperteil bewegen, dieser führt euch durch den Raum, er sucht etwas, definiert eure Figur, sich begegnen
- Abschütteln, neutral

12:10 – 12:25: Commedia Welle

- Wir bilden Reihen und gucken alle nach vorne; stellen uns einen Tennisball vor, der von der Decke nach unten abrollt, → Nase beschreibt einen Kreis (nach vorne, unten, oben...), Körper folgt dem Impuls ebenfalls nach, es entsteht eine Wellenbewegung in der Wirbelsäule
- Ein paar Durchgänge

→ Auf ein Stoppsignal (wenn ich in die Hände klatsche) hin verharret man in der zuletzt eingenommenen Pose, geht so durch den Raum und findet die passende Stimme und Emotion zu der Figur, erst für sich, dann Interaktion

*Daraus entstehen praktisch alle Figuren der Commedia dell'arte

*die Macht des Gestischen; Mit dem Körper reden, Akzente setzen; Der Text ist der Bewegung untergeordnet und gewinnt erst in der Improvisation seine endgültige Gestalt

12:25 – 12:40: Szenische, improvisierte Begegnung

- Überlegt euch, welche Figur euch aus den Techniken am besten gefallen hat, welche Emotion? → speichert diese Figur
- Aufstellen in zwei gegenüberliegende Reihen, je zwei Personen stehen sich gegenüber
- Nach der Reihe gehen die Paare aufeinander zu (mit Impuls verliebt, wütend, ...; eigene Geschwindigkeit), treffen sich in der Mitte, reagieren aufeinander, Moment des Wahrnehmens und gehen wieder auseinander

12:40 – 12:55: Szenenentwicklung in 2er, 3er, 4er-Gruppen (je nachdem wie groß die Gruppe ist):

→ freie Wahl der „Körpertechnik“

→ gemeinsames Entwickeln von Biografien passend zu Körperhaltung/Tick... → also optimieren der Figur; Gruppenmitglieder schauen sich die Figur an und definieren diese: Namen geben, Alter, Charakter, Körperhaltung optimieren, einen Tick geben, ein bestimmtes Wort, was die Figur immer sagt, usw.

→ daraus zu Szenen kommen

12:55 – 13:15: Präsentation der Szenen (mit anschließendem Feedback)